

# Der Juni

Endlich wieder im Garten sitzen,  
Kinder können mit Wasser spritzen.  
Gute Laune macht sich breit,  
das Wetter ist schön, eine herrliche Zeit.

In Wald und Garten eine Blütenpracht,  
das hat die Natur wieder mal entfacht.  
Überall das schönste Grün,  
wo man hinschaut, alles am blüh´n.

Erdbeeren, sie sind saftig und süß,  
und die Veredelung von vielen Menüs.  
Erdbeerrezepte gibt es viele,  
auch wunderschöne Farbenspiele.

Es wird gegrillt und zusammen getrunken,  
aus dem Lagerfeuer fliegen die Funken.  
Man hört Musik und feiernde Leute,  
ein lauer Abend, welch eine Freude.

Ob Gurken, Tomaten, Salat oder Zwiebel,  
der Gärtner hat die Vielfalt, ist flexibel.  
Alles ist am wachsen, wird täglich begossen,  
der Salat muss weg, sonst ist er geschossen.

Die Blumen blüh´n, die Sonne lacht,  
das Gras wird gemäht und Heu gemacht.  
Ein paarmal gewendet, dann ist es so weit,  
das Heu eingefahren, für die Winterzeit.

Die Tierkinder kommen jetzt auf die Welt,  
in Höhlen, im Wald, in der Wiese, im Feld.  
Sie wachsen schnell heran und toben umher,  
ihnen geht's gut, aber ihre Mütter haben´s schwer.

Der Juni ist nicht nur Heiterkeit,  
er hält viel Arbeit für uns bereit.  
Egal ob im Garten oder im Feld,  
für diese Arbeiten gibt es kein Geld.



Blühende Sommerwiese